

Weckruf mit Film über Naturjuwel

Film über Proseggklamm soll sensibilisieren. Projektgruppe setzt sich für Öffnung des Naturjuwels und Erhaltung des Gletscherbaches ein.

KRISTINA PRANTER-KREUZER

Die Urgewalt des Wassers und die verborgenen Schätze der Proseggklamm bringt der neue Imagefilm über das Naturjuwel vor der Haustüre der Matrieier auf die Leinwand. Er sorgt 15 Minuten lang für Gänsehaut-Feeling pur. Hinter dieser Kampagne steckt eine zwölköpfige Projektgruppe, die sich zum Ziel gesetzt hat, die Klamm wieder erlebbar zu machen.

Seit acht Jahren ist der Wanderweg durch die Proseggklamm nach einem Felssturz gesperrt. Die Befürchtung, die Naturschönheit könnte in Vergessenheit geraten, rief die Arbeitsgemeinschaft „Naturerbe Proseggklamm“ im Herbst 2007 auf den Plan. „Der Film ist der erste Schritt in die richtige Richtung“, sagte Sprecher Emanuel Egger bei der Vorpremiere im Kesslerstadel. Neben der Wiederöffnung der Klamm sollen auch die einzigartige Tier- und Pflanzenwelt sowie der kulturellen Schönheiten wie das stillgelegte Kraftwerk oder die Einsiedlerhöhle sowie der Tauernbach als gewaltiger Gletscherbach erhalten bleiben. „Wir möchten die Leute sensibilisieren, dass sie auf die Klamm stolz sind“, so Egger.

Erlebnis Wasserschaupfad

Die Arbeitsgemeinschaft stellt sich als weitere Schritte die Sanierung bestehender Abschnitte des Wanderweges mit der Umgehung der Gefahrenstellen sowie einen Wasserschaupfad vor. „Wir haben bereits ein geologisches Gutachten. Demnächst soll es eine detaillierte Kostenaufstellung geben“, erklärte Andreas Steiner, der die Bedeutung der Klamm betonte: „Die Proseggklamm ist unser Herrgottswinkel in der Natur.“ Weiters soll eine Unterschriftenliste aufgelegt werden, um die Entscheidungsträger von der Wichtigkeit des Projektes zu überzeugen. Der Österreichische Alpenverein mit Peter Haßlacher sagte seine Unterstützung in Matrie zu.

Öffentliche Präsentation

Der Film „Naturerbe Proseggklamm“ wird am 22. September 2010 am Rauterplatz in Matrie der Öffentlichkeit vorgestellt. Ein Bläserensemble mit Martin Gratz wird die Vorführung umrahmen. Beginn ist um 20 Uhr. Weitere Vorführungen im In- und Ausland sind geplant.